

## Die Lerche.

Ist meine alte Freundin gekommen,  
Die mir der Herbst von hinnen gestört?  
Habt ihr die frohe wieder vernommen?  
Habt ihr die Lerche singen gehört?

Früher, als alle kehrte sie wieder,  
Froher als alle kam sie zurück;  
Ist es auch kalt, die dankbaren Lieder  
Singen von nichts als Freude und Glück!

Sei mir begrüßt in unseren Landen  
Freundin zugleich und Lehrerin du!  
Was du mir sangst, ich hab' es verstanden,  
Was du gelehrt, dem hörte ich zu!

„Glücklich zu werden, glücklich zu singen,  
Da braucht es keiner blühenden Flur,  
Sich in die blauen Lüfte zu schwingen,  
Einzig der Flügel braucht es da nur!

Nicht an der dunklen Scholle darf kleben,  
Wen es verlangt nach heiterem Glück;  
Hoch in den Aether muß er sich heben,  
Unten die Erde lassen zurück!

Baut nicht ihr Nest die Nachtigall gerne,  
Wo sich Gesträuch zur Laube vereint?  
Sieh, in der duft'gen Schattennacht — ferne  
Leuchtender Sonne — sitzt sie und weint!

Mir ist von grünen, sprossenden Aehren  
Raum nur das Nest im Felde versteckt, —  
Aber der Himmel mit Sternenheeren  
Hält in den Nächten still mich gedeckt;

Morgens empor im sonnigen Strahle  
Lass' ich den Dunst der Erde zurück:  
Spannt eure Flügel, im Ideale,  
Dort nur, ihr Menschen, giebt es ein Glück!